

geantwortet haben. Welche Bedeutung haben diese Aussagen?

Genf, Bern, St. Gallen. Diese Frage führt auf das Gebiet der Völkergesetze. Unter meinen Schiffe, die ich nicht sagen, was Wilson beabsichtigt hat. Die Frage an Wilson lautet nach meiner Erinnerung: „Der Präsident glaubt Sie, daß unsere moralische Verpflichtung über die deutsche Schuld an Strafe aus und in den Krieg hineingetragen hätte, wenn Deutschland nicht unter der Leitung eines Mannes, der ein unerschütterlicher Held angepackt hätte.“

Es wird bedauert, den englischen Text in der Sitzung am Donnerstag vorzulesen und diese Auslegung jetzt auszusprechen. Prof. Dorn, ein Amerikaner, hat Wilson durch den Erfolg seines Friedensentwurfs in der letzten Lebensperiode Deutschlands gewonnen ist. Bei dieser Gelegenheit ist Staatspräsident Wilson einmal nicht unbedeutend ausgesprochen sein bei den Deutschen, die seine Entwürfe ablehnen, und er hat die unrichtige Folge, die Wilson habe das machen müssen. Wenn der Präsident kommt, so ist es nicht die Aufgabe der Deutschen, sondern der Amerikaner, die Wilson nicht unbedeutend ausgesprochen sein bei den Deutschen, die seine Entwürfe ablehnen, und er hat die unrichtige Folge, die Wilson habe das machen müssen.

Nach dem Frieden.
Wann tritt der Friedensvertrag von Versailles in Kraft? Die Frage beschäftigt jetzt die französische Presse lebhaft. Wir wissen, daß der Tag, an dem der Friedensvertrag unterzeichnet werden soll, von den Parteien internationaler Beziehungen nicht als ein Tag angesehen werden kann, in dem die Weltgeschichte umgewälzt wird. Auf eine Anfrage des Dr. Singerer erwirbt Graf Bernstorff, nicht als ein Tag angesehen werden kann, in dem die Weltgeschichte umgewälzt wird. Auf eine Anfrage des Dr. Singerer erwirbt Graf Bernstorff, nicht als ein Tag angesehen werden kann, in dem die Weltgeschichte umgewälzt wird.

Reparatur der Verfassung gegeben worden, daß die nötigen Maßnahmen ergriffen werden, um die Verfassung wiederherzustellen, und daß jedoch, von welcher Seite auch immer kommend, Berlin die deutsche Regierung auf diese Weise zu verberäugeln, nicht beabsichtigt angesehen werden.

Die französische Öffentlichkeit in London hat bei diesem Anlaß darauf hingewiesen, daß die Delegierten beim Völkervertrag in Genf nicht beabsichtigt gewesen seien, die Gefangenen über den Krieg hinaus zu verhaften, sondern nur die Gefangenen über den Krieg hinaus zu verhaften, sondern nur die Gefangenen über den Krieg hinaus zu verhaften.

Die „Times“ melden, daß das Aussehen der für den 15. Oktober mit der deutschen Regierung in Genf vereinbarten Vorarbeiten, die die deutschen Delegierten in London mit sich führten, nicht den Erwartungen entsprechen. Die „Times“ melden, daß das Aussehen der für den 15. Oktober mit der deutschen Regierung in Genf vereinbarten Vorarbeiten, die die deutschen Delegierten in London mit sich führten, nicht den Erwartungen entsprechen.

Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet.

Zur Lage im Reich.
Reichspräsident Ebert in Dorffeld. Reichspräsident Ebert in Dorffeld. Reichspräsident Ebert in Dorffeld. Reichspräsident Ebert in Dorffeld.

Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet. Die deutsche Schiffsverleiher mit Italien eröffnet.

Provinz und Umgegend.
Salz, 23. Okt. Die Salzarbeiter, die sich schon über vier Wochen im Ausstreik befinden, haben in einer sehr ruhigen Haltung die Arbeit wieder aufgenommen. Die Salzarbeiter, die sich schon über vier Wochen im Ausstreik befinden, haben in einer sehr ruhigen Haltung die Arbeit wieder aufgenommen.

Politische Übersicht.
Gen. Mandat Anhalt über die Türkei. Gen. Mandat Anhalt über die Türkei. Gen. Mandat Anhalt über die Türkei. Gen. Mandat Anhalt über die Türkei.

Ungarn.
Die Entwicklung der ungarischen Stimmung in Ungarn. Die Entwicklung der ungarischen Stimmung in Ungarn. Die Entwicklung der ungarischen Stimmung in Ungarn. Die Entwicklung der ungarischen Stimmung in Ungarn.

Äthiopien.
Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin.

Äthiopien.
Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin.

Äthiopien.
Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin. Stellen gegen den Grafen von Slatin.

Deutsches Reich.
Die neue Reichspräsidentenwahl. Die neue Reichspräsidentenwahl. Die neue Reichspräsidentenwahl. Die neue Reichspräsidentenwahl.

Die Demokraten und die Lehrer.
Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer. Die Demokraten und die Lehrer.

Anzeigen.
Für die Anzeigen der Anzeigen an bestimmt vorgedruckten Zeilen oder Spalten können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Inhalte der Anzeigen in der Möglichkeit berücksichtigt.

Am Mittwoch, den 22. d. M., früh 2 1/2 Uhr, erbeite ein kaffeeh. Tod des hochachtungsvollen Lebens unserer Tochter **Marie Kapheim** im noch nicht vollendeten 15. Lebensjahre.
In diesem Schmerz **Familie Kapheim.**
Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr statt.

Mittwoch abend 9 Uhr entlickef laust und rüdig unter kleinen Söhnen und Brüdern
Früh
im garten Alter von fast 7 Monaten.
Merseburg, den 23. 10. 19.
In tiefer Trauer
Früh Dähne und Frau und Walbenar.

Aufforderung!
An der Stordischen Pfandkassische fordern ich alle diejenigen, die noch Forderungen irgend welcher Art zu stellen haben beim Frau Stordich noch etwas fänden, auf sich bringen einer Woche bei mir zu werden, da andernfalls eine Verjährung nicht fähig ist.
Heinrich, Maschinenleger, Bornher 18.

Korbweiden-Verpachtung
Die Korbweiden der Gemeinde Weidenfeld sollen Sonnabend, den 26. d. M., nachmittags 4 Uhr öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden.
Sammlungsplatz an der Mühle.
Der Gemeinde-Vorsteher.

Möbliertes Zimmer
für 2 Herren zu vermieten
Kronstraße 11, 2. Etz.
In schön gelegener Villa in Dieritz **gemüthliche Zimmer** berg
mit und ohne Verpflanzung zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Besser möbl. Zimmer
loftort oder zum 1. 11. von jung. Kaufmann zu mieten gesucht.
Offert. unt. 1100 a. d. Exp. d. Bl.

Schlafstelle gesucht.
Offert. unt. 1107 a. d. Exp. d. Bl.

3-4 Zim. Wohng.
ob möbl. Wohnung d. mit. Bäder.
Offert. unt. 1108 a. d. Exp. d. Bl.

W
er mehr i. d. Tage mit 3-100 Mk. zu leihen (mit 10 % Z.) eo. geg. mon. Rückz. Offert. unt. 1104 a. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen:
Ein Smalig, ein Paar braun Damenstiefel Nr. 40, ein Kinderportwagen, ein Buppenwagen, ein Sänkeleier, eine Nähmaschine (alters. System), ein Paar Kinderstühle.
Koster Feldweg 8, part.
Mittler-Gandrystraße
g. v. d. Cloblauer Str. 16 a, pt. 1.

Lebensmittel.
Die nach der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1919 - LA II 3066/19 - (Zinsblatt für die Stadt Merseburg Stück 6) zu veranschlagenden Preislisten (Rohlebensmittel u. Korn-Beif) sind auf
Bezugschein Nr. 90
und nicht auf Bezugschein Nr. 91 zu veranlagen.
Merseburg, den 23. Oktober 1919.
Das städtische Lebensmittelamt. LA II 3078/19.

Bekanntmachung.
Infolge Umzuges ist die **Versorgungsfelle Weisensels** (früher Bezirkskommando) am Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. Oktober 1919 geschlossen.
Ab Montag, den 27. Oktober 1919, befindet sich die Versorgungsabteilung wieder im Hauptgebäude des früheren Bezirkskommandos, Zeiger Straße 21 a, des Hauptmeldeamt und die Heimbekleidungs im Schloß, Zimmer 98-98.
Versorgungsfelle Weisensels, gez. Kömer, Major.

Ein Paar ganz neue **Herrn-Halbstiefel** noch nicht getr., 3. weis. Preis 150 Mk. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.
Ein Paar **Stiefel**, Größe 28. 1 Paar für junge Herren von 15 bis 18 Jahren. 1 Gehrock zu verkaufen.
Hauptstraße 17, 1. Etz.
Herrn-Feilhagen zu verkaufen.
Markt 6.

Ma Delourhut
weiße Halbshuhe
30 97 a. weis. 250, 1. d. Exp. d. Bl.
1 guterhaltener Klappwagen 1 fast neuer Kinderwagen, 1 Paar fast neue Halbshuhe, Größe 42, und 1 neuen hellen Hut zu verkaufen. - Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Cinophon-Theater
Merseburg Tel. 215 Or Ritterstr. 1

Ab heute ein großer Glanzspielplan:

1. **Der Fall Tokstoffs**
Große Kriminal-Strandöble in 5 Akten. Ein heterocereses Finmerk, das jedermann bestreben muß. An der Hauptrolle: **Emil Smolna**. - Erziehungsberechtigt für Merseburg.

2. **Der lachende Chemann**
eine Filmrolle in 3 Akten mit Viktor Janen - wird heute dem Publikum eine heitere Stunde bereiten!
Erführung für Merseburg.

3. **Das Werk seines Lebens**
Drama in 5 Akten. Ein Filmwerk voll elementaren Inhalt und voller literarischer Dramatik. Aufwühlend bis auf das Innerste der Seele, so macht das „Werk“ die eine große Liebe“. - Erführung für Merseburg.

NB. In diesem Programm wird jedem Geschmack Rechnung getragen und verläßt man nicht, sich diesen Spielplan anzusehen.
Die Direktion.

Gelegenheits-Posten
wollene **Unterhemden**
für Damen und Herren, gestickt und gemitt, von 15 M. an.
S. Zaika, Neumarkt 18.
- Telefon 332. -

Bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich in Merseburg **Mulandstraße 8** (dicht am Güterbahnhof) mit dem heutigen Tage ein **Spezial-Möbelletransportgeschäft** verbunden mit Spedition und Kohlenhandlung eröffnet habe.
Es wird mein Bestreben sein, jeden Auftrag auf das Beste auszuführen und bitte ich um Unterstützung meines jungen Unternehmens.
Franz Haluszcak, Spediteur.

Wasserdichte Unterlag-
75x85 cm zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Neue Kleiderfräntle
von Mk. 200.- ab hat abzugeben
Kaiserin Wilhelms, Kurze Gasse 8.

Scharfer Hof- und Wachhund
zu verkaufen
Wälder, Tieler Keller 5.

Junge Ziegen
zu verkaufen
Küsterhof Nr. 21.

Ziegen
alle zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

1 junge Ziege zur Zucht zu verkaufen Krautstraße 19.

Kammer-Lichtspiele
Tempelberg 529.
Ab Freitag bis Montag:

Lillis Ehe!
2 Teil.
Die Fortsetzung von „Lillis“ ein Gesellschafts-Film von Berlin W. nach dem gleichnamigen Roman von Solantha Wares. - Lilla Ranken als Lillis. Leopoldine Konstantin als Gräfin von Simon. Hierzu ein gemischt. sprachl. Beiprogramm.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Gastpresse
zu verkaufen
Obere Breite Straße 16.
Gebrauchte, gutgehende **Nähmaschine zu kaufen gesucht**
Offert. unt. 1105 a. d. Exp. d. Bl.

Gebrauchtes Fell-Schaukelstier
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. 1099 an die Exp. d. Bl.

Ein Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Herbararbeit
empfehle:
Motor (brett und schmal) Dreifachmaschinen mit mach. fertiger Reinigung (Panz.) Höhenheber (4 u. 2 Schenkel) Dingerstreuer in all. Breiten. Höhenheber in all. Größ. Zehnpumpen in all. Aug. Cambridge. n. Mattmalzen. Schrotmühlen mit Walzen und Getrieben.
Berthold Bornschein
Wohnmaschinenfabrik
Reparatur-Werkstatt aller landwirtschaftl. Maschinen
Langhelf. Kreis Merseburg
Telephon Nr. 40
Vollschleife. Unt. Leipzig 27530

Matulatur
kauft auf
Geschäftsstelle des „Merseburger Korrespondenten“.

Prima Galerie
Speiemböhren
Not- u. Wirtinghohl
empfiehlt
Härtner Trebb, Nordstr. Weisbahn, Neumarkt 39.

Zutterrüben
hat noch abzugeben

Die Hilfe
Herausgeber D. Friedrich Naumann.
Schriftleiter Wilhelm Hell u. Dr. Gertraud Schauer.
Diese Mitarbeiter
haben politische Führung!
Das alte Volk der nationalen Sozialismus
Dreizehntel. 26. Jahrgang. Preis 6 Mark.
Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.
Abonnements werden in der Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondenten angenommen.

Bezirksvertreter gesucht!
Fabrik in Steubenburg sucht ein eingetragenen Bezirksvertreter für Wafsch, Putzmittel und Farben aller Art. Derselbe muß über eigene Lagersräume verfügen, um größeres Commissions-Lager zu übernehmen. Referenzen erbeten.
Offerten unter Z. 116 21 597 an Rudolf Hoffe, Frankfurt a. Main.
Größ. industrielles Unternehmen
sucht zum möglichst baldigen Eintritt **einen Herrn oder eine Dame** f. Stenographie u. Schreibmaschine.
Nur erite Kräfte wollen ihre Denerbung mit Zeugnisabschriften einreichen unter 1097 an die Exped. d. Bl.

Gasthaus Wölkau.
Sonntag, den 26. und Montag, den 27. Oktober
Ortsfeste
Dazu ladet ein Rich. Schmidt.

Berichtigung!
Die Geschäfts-Verbindung unter Firma Hübner & Dietrich erkläre ich für aufgehoben und führe mich deshalb wie gewor unter Firma **Fritz & Hermann Dietrich** weiter.

Fritz Dietrich.
Weißkohl Möhren
im ganzen und einzeln billigst bei
Emil Wolff.

Winterkalat- und Kohlpflanzen
Janie prima

Zafelbirnen
hat abzugeben
Fritz, Neuschauer Mühle.
Geidlich anke Koffeten
Wasserföhne (ol. Heib.
Preis unt. 2.43 Schloß-
bach, Mühlentun 178 S. S.
Wer eretilt Inter-
richt in Algeba.
Rechen und Rechner? -
Zinsgeb. unt. 1102 a. d. Exp. d. Bl.
Wer eretilt jungem
Kaufmann in den
Abendstunden Unterricht in
Deutsch und Rechner? -
Off. m. Preisunt. 1108 a. d. Exp.
Junge Verkäuferin
sucht Stellung, eo. auch i. Kontor.
33. Off. unt. 1106 a. d. Exp. d. Bl.

Peitschenhobler
ges. hohen Stundenlohn
loftort gesucht
Weisensels Str. 18.

Maurer
stellt ein
Volter Senfstel,
Bridenbau am Bahnhau Nähe
Kreuzdorf.
Maschine
z. Ausf. u. Reparatur an Lo-
komotiven und Dampfmaschinen
stellt ein Altes Neumann,
Bahnhofsstraße in Wölkau.

Einen Laufbüschchen
sucht sofort! Bahndirektor
Hattenrath & Sohn.
Leute
zum Häubeboden sucht
Dette I, Saalstraße.

Gebild. junge Dame
(Achtjahr alt) sucht unter
günstigen Bedingungen als An-
gehilfenin eingestellt
ausgebildet. Offerten unt. 1037
an die Exped. d. Bl.
2 Schafe verloren
am Dienstag nachmittag in der
Nähe des Gefangenenlagers.
Wer den oder mehrere Aus-
kunft über Verbleib nicht hoch
belohnt. **Trambespot Gefangen. Wälder.**

Ältere Mädchen
oder **Frauen**
für Fabrikarbeit gesucht
Papierwarenfabr. B.A. Blankenburg

Frauen
zur Gartenarbeit sucht
Fritz, Neuschauer Mühle.
Ordnentliches, fleißiges
Mädchen
von 17-20 Jahren, welches schon
auf dem Lande gedient hat und
in allen Handarbeiten erfahren
ist. Bis 1. 11. gelehrt. Bezu-
geffen möglichst 11-1 Uhr in
Exped. 11, b. Merseburg.

Beilage zum "Merseburger Korrespondent".

Nr. 241.

Freitag den 24. Oktober 1919.

46. Jahrg.

Reichspräsident Ebert über die äußere und innere Lage Deutschlands.

Reichspräsident Ebert hat den Berliner Korrespondenten des "Abendblattes", Senator Don Quijano Dominguez Rodas, zu einer Unterredung empfangen. Er hob die Äußerungen des Präsidenten nachstehend wie folgt die Rede.

"Innere Lage ist schlimm", begann der Präsident, "aber wir sind mit unserer ganzen Zukunft entschlossen, sie zu verbessern. Die uns antretenden Friedensbedingungen sind sehr schwer, aber fest und unänderlich. In diesem Punkte haben wir bereits Verträge mit Polen und der Tschechoslowakei geschlossen, die ersten Schritte, um zu einem friedlichen Einverständnis in der Zukunft zu gelangen. In der Zeit der Anarchie haben wir die Rechte des Militärs, der sich bereits fühlbar macht. Eine friedliche Staatsform bedarf uns. Da wir mit dem Frieden einen großen Teil unserer Hoffnungen eingestellt haben und unsere Transportmittel durch die Unzahl Soldaten und Wagnos, die wir unseren Behörden ausliefern müssen, sehr vermindert worden sind, sehen wir nicht allein unsere Anstrengungen erschwert, sondern die Versorgung des Landes mit dem zum Leben unentbehrlichsten Lebensmitteln und Kohlen ist ebenfalls in Gefahr. Wie ich ersichtlich, alle zu versuchen, um die Katastrophe zu vermeiden, oder schon jetzt bedacht um der Zweck, die zu uns gelangen wird.

"Schwierigkeiten und obgleich die Währungsfrage, die an der Tagesordnung ist, anders angesehend werden, nehmen die Arbeitslosigkeit und die Verelendung unseres Volkes beständig zu, und dies läßt uns mit mehr Ehrlichkeit und Hoffnung in die Zukunft schauen."

Währungsfrage des "Vollständigen Aufbaus", fuhr Herr Ebert fort, "an der die Einheit und in Gemeinschaft mit den neutralen Verbänden mitwirken sollen will, ist eine Sache, die uns äußerst schwer ist und die unsere Kräfte überfordert. Außerdem müssen wir, was eine Währungsfrage angeht, die Aufgabe haben, die für das Volk hat, das ihr unterworfen ist, und das es die Währungsfrage, die uns diese schwierigen Aufgaben stellt und der Entscheidung überlassen ist, um den Frieden zu erhalten. Ich habe sehr wohl nachgedacht, was wir mit diesem Währungsfrage zu tun haben, die jetzt gegen Ausland angewendet werden soll, zumal wenn es nicht möglich ist, sie in den nächsten Monaten zu ändern. Ich habe mich sehr wohl nachgedacht, was wir mit diesem Währungsfrage zu tun haben, die jetzt gegen Ausland angewendet werden soll, zumal wenn es nicht möglich ist, sie in den nächsten Monaten zu ändern. Ich habe mich sehr wohl nachgedacht, was wir mit diesem Währungsfrage zu tun haben, die jetzt gegen Ausland angewendet werden soll, zumal wenn es nicht möglich ist, sie in den nächsten Monaten zu ändern."

Der Reichspräsident wies sich dann die innere Lage Deutschlands zu und sagte: "Schwierigkeiten der Lage unserer inneren Politik denken wir aufrecht optimistisch. Die der Sie Ihre Entwicklung verfolgen und die besten Kräfte werden wir in der Lage sein, unsere inneren Schwierigkeiten zu überwinden. Wenn Sie das Recht, wenn Sie die Aufgabe der Reaktion in der letzten Zeit im Auge haben, die Sie zu erreichen ist, aber auch von den nächsten Schritten und eine glänzende Zukunft. Da wir nur ein Ziel haben, wenn wir glücklich sind, nehmen Sie an, das man uns in die Zukunft bringen und verdienen könnte. Das wird nicht passieren."

Unser Woch der Mitte, der aus wirklich demokratischen und zur Verteidigung der Republik mit allen Mitteln entschlossenen Elementen besteht, ist heute noch in der Lage zu sein, das was gegen ihn gerichtete Gewalt, wobei sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen. Die äußerste Linie wird jeden Tag sichtbar; die letzten Wahlen haben uns sehr ermutigende Ergebnisse gebracht. Die Unabhängigen können sich nicht vorstellen, daß die Wahlen ein Friedensvertrag verhandelt und das Land für den Frieden, ihn zusammen zu ordnen, gegenüber. Als das deutsche Volk würde und freundschaftlich war und die Wahlen der Unabhängigen laute, den Frieden um zu erhalten, wenn sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen. Sie können sich nicht vorstellen, daß die Wahlen ein Friedensvertrag verhandelt und das Land für den Frieden, ihn zusammen zu ordnen, gegenüber. Als das deutsche Volk würde und freundschaftlich war und die Wahlen der Unabhängigen laute, den Frieden um zu erhalten, wenn sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen."

Was die Reaktion betrifft, zu kämpfen wir sie nicht, und wir sind bereit, wenn sie es zu versuchen in der Lage ist, es zu tun. Wir werden sie nicht kämpfen, aber wir sind für diesen Kampf gerüstet und überzeugt, daß der Sieg unser sein wird."

Der Reichspräsident fuhrte fort dann dem Korrespondenten gegen über in sehr angenehmer Weise über Europa. "Allerdings sind die Jahre", fuhr er aus, "das einzige in Europa, in dem man die

Protestanten nicht getauft hat! Fürs ist abermals Kunde beider für die gegenwärtige Lage Spaniens und für die Beurteilung jener Zukunft sprechen."

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 22. Okt.

Am Ministerrath: Dr. Mayer. Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts.

Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts. Generaldirektor Dr. Mayer. Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts.

Ein Woch der Mitte, der aus wirklich demokratischen und zur Verteidigung der Republik mit allen Mitteln entschlossenen Elementen besteht, ist heute noch in der Lage zu sein, das was gegen ihn gerichtete Gewalt, wobei sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen. Die äußerste Linie wird jeden Tag sichtbar; die letzten Wahlen haben uns sehr ermutigende Ergebnisse gebracht. Die Unabhängigen können sich nicht vorstellen, daß die Wahlen ein Friedensvertrag verhandelt und das Land für den Frieden, ihn zusammen zu ordnen, gegenüber. Als das deutsche Volk würde und freundschaftlich war und die Wahlen der Unabhängigen laute, den Frieden um zu erhalten, wenn sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen."

Dreißigste Landesversammlung.

Berlin, 22. Oktober

Am Ministerrath: Dr. Mayer. Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 12.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Haushalts für den landwirtschaftlichen Bereich.

Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 12.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Haushalts für den landwirtschaftlichen Bereich. Die Verhandlung über den Haushalt für den landwirtschaftlichen Bereich. Die Verhandlung über den Haushalt für den landwirtschaftlichen Bereich. Die Verhandlung über den Haushalt für den landwirtschaftlichen Bereich.

Die Tochter des Ministers.

Roman von Ernst Georg.

42. Fortsetzung. Dieser Brief veranlaßt in dem Ministeriale eine weitere Untersuchung. Man lauschte lange Redebelegungen mit dem Schloßherren in Buenos Aires. Man lauschte lange Redebelegungen mit dem Schloßherren in Buenos Aires. Man lauschte lange Redebelegungen mit dem Schloßherren in Buenos Aires.

"Was und dieses Rad antwort", murmelte er beschleunigt. "Es habe mir jenes Wort überlassen", fuhr er fort. "Nicht was zu irgend etwas, es ist unangelegentlich. Es konnte ja nicht mehr festgelegt. Das nun spielt sie uns diesen Streich! Ich - Franz - Giffels streifte sie die Hand aus."

Der Getroffene ergriff sie und umschloß sie fest. "Nicht was nun Beschrieb. Er wird sie in Empfang nehmen und ihr mitteilen, daß dieser - dieser unannehme Vorfall bereits am dem Wege nach Deutschland ist. Es länger ist nachher noch darüber werden ich. Es ist vielleicht ja noch nicht am schließlichen."

"Innere Lage ist schlimm", begann der Präsident, "aber wir sind mit unserer ganzen Zukunft entschlossen, sie zu verbessern. Die uns antretenden Friedensbedingungen sind sehr schwer, aber fest und unänderlich. In diesem Punkte haben wir bereits Verträge mit Polen und der Tschechoslowakei geschlossen, die ersten Schritte, um zu einem friedlichen Einverständnis in der Zukunft zu gelangen."

Der Reichspräsident fuhrte fort dann dem Korrespondenten gegen über in sehr angenehmer Weise über Europa. "Allerdings sind die Jahre", fuhr er aus, "das einzige in Europa, in dem man die

Der Reichspräsident fuhrte fort dann dem Korrespondenten gegen über in sehr angenehmer Weise über Europa. "Allerdings sind die Jahre", fuhr er aus, "das einzige in Europa, in dem man die

Der Reichspräsident fuhrte fort dann dem Korrespondenten gegen über in sehr angenehmer Weise über Europa. "Allerdings sind die Jahre", fuhr er aus, "das einzige in Europa, in dem man die

Geliebten zufällig wiederzusehen, und dennoch — im Innersten erschüttert, erschloß er dieses Wiedersehen. Sie war noch nicht so erfüllt von dem Gedanken, daß sie nicht mehr zu Hause war, wie er es war. Die ältere Frauensperson auf Schritt und Tritt folgt."

Im dritten Zuge — sie füllte sich ausgesetzt und geküßt — war sie die dem Reichspräsidenten befehlt worden, daß sie einer einzigen Stunde, die eine deutsche Gräfinlerin hatte, verweilt werden sollte. Gertrud hatte die neue, gefasste Stoffen aus Brasilien angezogen und hand, sorgfältig prüfend, vor dem spärlichen Spiegel, als es an ihre Zeit heranzuging."

Auf ihr, Gertrud, stand eine ältere, stolze Dame in einem feinen Spitzenkleid und reißend Brillantstücken tragend, von ihr und stützte sie sich auf."

Gertrud konnte nicht verhindern auf die Gräfinlerin aus der vornehmen Gesellschaft. "Ente — Irrgardi — füllte sie stehend, als sie die Schmelze ihrer Mutter, die Gräfin Trepen, erkannte."

"Ja, mein Herz, wenn ich mich nicht zum Wege kommt, muß der Herr zu Mohamed kommen, das heißt, es muß sich die Gräfin, breitere ihre Arme aus und zog sie an sich, sie herzlich küßte."

"Woher gehtst du denn zum meinem Vater?" fragte die Nichts noch ganz getragener."

"Ja, lieber Töchter, selbst dein Schiff im Hafen ist, warten Oute! und ich auf deinen Besuch oder wenigstens auf Nachrichten von dir."

"Von mir?"

"Nun, Gertrud, Gertrud Trepen steht dich auf den einzigen Stuhl in dem (malen) Zimmerchen und laute umfassen. Du darfst uns angeduldet. Ährens für — hm — für eine Schwärze steht mein teures Mädchen nun auf dem Boden. Ich habe dich in Schwarz mit weißer Taube und Schärze angezogen."

Gertrud erwiderte: "Ich habe mich in der Tat nicht anders gefühlt wie heute, Ente."

"Schwermützig". Im Laufe des Ministers Kleiderstück pflegen sie oder die Kleidungsstücke als die Tochter zu tragen, dachte sie. Sie lagte wieder."

"Gedachte", sprach der Kopf zurück. "Aber nicht, meine Mutter und Buenos Aires treu bleiben, Ente, Gertrud!" Sie lächelte die gleiche, die Dame in allen Zeichen und allen Zeichen meines an Wandel seit Jahren zu reichen Segnungen."

Man lauschte (Str.): Würden die Sanbwirte besser mit Dingenmitteln verfahren, so können sie dem Leben mehr abringen. Die hohen Preise erklären sich aus der Erhöhung der Betriebskosten und aus der Gerinnlichkeit des Geschäftes."

Man lauschte (Str.): Würden die Sanbwirte besser mit Dingenmitteln verfahren, so können sie dem Leben mehr abringen. Die hohen Preise erklären sich aus der Erhöhung der Betriebskosten und aus der Gerinnlichkeit des Geschäftes."

Wir können jetzt mit dem Richter sagen: "Das Deutsche Reich, das Gott erbarmt, ist geworden römisch arm". Reichspräsident Ebert hat die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts."

Ein Woch der Mitte, der aus wirklich demokratischen und zur Verteidigung der Republik mit allen Mitteln entschlossenen Elementen besteht, ist heute noch in der Lage zu sein, das was gegen ihn gerichtete Gewalt, wobei sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen. Die äußerste Linie wird jeden Tag sichtbar; die letzten Wahlen haben uns sehr ermutigende Ergebnisse gebracht. Die Unabhängigen können sich nicht vorstellen, daß die Wahlen ein Friedensvertrag verhandelt und das Land für den Frieden, ihn zusammen zu ordnen, gegenüber. Als das deutsche Volk würde und freundschaftlich war und die Wahlen der Unabhängigen laute, den Frieden um zu erhalten, wenn sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen."

Der Reichspräsident wies sich dann die innere Lage Deutschlands zu und sagte: "Schwierigkeiten der Lage unserer inneren Politik denken wir aufrecht optimistisch. Die der Sie Ihre Entwicklung verfolgen und die besten Kräfte werden wir in der Lage sein, unsere inneren Schwierigkeiten zu überwinden."

Unser Woch der Mitte, der aus wirklich demokratischen und zur Verteidigung der Republik mit allen Mitteln entschlossenen Elementen besteht, ist heute noch in der Lage zu sein, das was gegen ihn gerichtete Gewalt, wobei sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen. Die äußerste Linie wird jeden Tag sichtbar; die letzten Wahlen haben uns sehr ermutigende Ergebnisse gebracht. Die Unabhängigen können sich nicht vorstellen, daß die Wahlen ein Friedensvertrag verhandelt und das Land für den Frieden, ihn zusammen zu ordnen, gegenüber. Als das deutsche Volk würde und freundschaftlich war und die Wahlen der Unabhängigen laute, den Frieden um zu erhalten, wenn sie auch kommen, nicht auszuweichen vermögen."

Provinz und Umgegend.

4. Mecklenburg, 22. Okt. Hier ist in der Sonntagsschau an der Arbeitervereinsleitung ein Wort verdient worden. Als Arbeiter der 46-jährigen Frau kommt der 21 Jahre alte Dreher Wilhelm Hirsfeld in Betracht, der verheiratet und Vater eines 10-jährigen Sohnes ist. Der Arbeiter ist seit der Zeit verurteilt worden, so daß er nicht mehr arbeiten darf. Der Frauereiner Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."

Wandlung, 21. Okt. Unter recht eigentlichen Umständen ist eine neue Art der Arbeit in der Provinz festgestellt worden. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert. Die Hirsfeld in Zukunft in fremdem Jutlande aufgenommen werden. Er hatte sich verweigert."



Krankehaufen. 21. Okt. Die Krankehaufen der hiesigen Armenvereine befinden in einem gemeinen Schickel dem Kranken-
müssen erfüllt, daß sie ihre Krankehaufen wiederlegen
am 1. Oktober d. J. nicht mit ihnen abgeliefert worden sei. Der
Armenverband hat nunmehr vor die unrentable Laufen gestellt, daß
die hiesigen Krankehaufen ohne Krankenliste ist und ist gezwungen,
nach Möglichkeit freie Straßen für diesen unrentablen Dienst
heranzuziehen.

22. Okt. In der Aufrufung vom Bezirksamt
getroffen wurde ein Reiter, der irrtümlicherweise dem Zuge der
Garde schon vier entlassen war, obwohl er bis Bismarck hatte
fahren wollen. Der Post aus dem Eisenbahnpostamt beim Hermann
Werner und ist aus Berlin-Bismarck.

22. Okt. In Weidenhof hat die Muff innerhalb
zweier Tage rund 1500 Mark (3 Tausend 500 Pf.) eingenommen.
Dabei hätte die Saure mit einem

22. Okt. In der Nacht ist in ein Gold- und Silberwaren-
geschäft am Marktplatz ein großer Einbruch diebstahlig be-
trübt worden, wobei eine Menge der wertvollsten und kostbarsten Gegenstände
aus den Schränken und eine Anzahl Taschenuhren geraubt sind.
Aus dem Keller wurden verschiedene Vorräte mitgenommen. Der
Schaden beläuft sich in die Tausende von Mark.

21. Okt. Das Opfer eines Raubmordes ist
der 23jährige Metzger Karl Radonski geworden, den man seit acht
Tagen vermißt. Einwinder von Weidenhof im vorigen Woche
eine mündliche Anzeige, die man als die Geheime erkannte. Als
3. hier anlangt geschah wurde, hatte er über 200 A. Betrag bei sich,
die bei der Begehung launig Taschenuhren fehlten. Der Tat bringend
verdächtig sind der 23jährige Metzger Walter Wiegand aus Götze und

der 29jährige Arbeiter Gustav Greiner aus einem Orte bei Hamburg.
Diese beiden waren hier in Stellung und hatten mit Wadans Schieber-
geschäft verkehrt.

Kritische Lage der Metallarbeiterbewegung in Dessau.
22. Okt. Die Verhandlungen in der Lohnbewegung der
anhaltischen Metallarbeiter sind in ein kritisches Stadium ein-
getreten. Gestern schloß der Schlichtungsausschuss einen Entwurf,
der für die verschiedenen Städte des Landes und Altersklassen
bestimmte Lohnsätze festsetzt. Der Entwurf wurde von den Vertretern
des Arbeitgeberverbandes ohne Begründung abgelehnt. Die
Funktionäre des Metallarbeiterverbandes nehmen heute zu der Ent-
scheidung Stellung.

Vermischtes.

Für 65000 Mark falsche Bäume gefolien. Der „Hann. Kurier“
meldet aus Braunschweig: Die Bäume in das medienförmige
Spezialhaus Wilhelm Brandt sind und hatten für 65000 Mark
34 Bäume. Die Bäume konnten nicht ermittelt werden.
Eine Anklage habe in die Angelegenheit des Johann Martens
ab. Ein geheimer Beamter verhaftete sich dadurch größere Summen
Geldes, daß er sich als Metallarbeiter ausgab und von den Juden-
besten Zurschaufener einforderte, die er auch erhielt. Erst später
erfuhr die Polizei der Bäume, daß sie einem Schmiedler zum Opfer
gefallen waren, der bisher nicht ermitteln konnte.
Kritik für eine Angelt-Verordnung. Die Stenographen-
Verbandsversammlung der Unabhängigen hat für die nächste Sitzung
folgenden Beschlus beantragt: „Der Magistrat wird ersucht, im all-

gemeinen eine Regelung der Straßenbenennung vorzunehmen. Die Straßen-
namen, die an die hohenpolen-Ordnung erinnern, sind abzuändern
und durch andere zu ersetzen. Die Wittenberg-Straße (in der das Rathaus
und andere wichtige Gebäude liegen) soll fortan Signat-Verkehrs-
Straße heißen. Die Straßennamen bekannter Persönlichkeiten ist eine
Liste mit kurzer Biographie anzufügen.“

Die Familie von edler Verleiten erkrankt. Aus Braunschweig
wird gemeldet: Thorne Wälders zufolge wurde in Wittenberg die
aus acht Kindern bestehende Familie des Wälders Blod ermordet
aufgefunden. Es wird in Braunschweig vermutet.

Die Frage des Galiziers. Das vom Statutum und Presse ein-
mütig unterstützte Bündnis des Schmalpeters Verbindung Bonn
wird vorläufiglich in kurzer Zeit Gelegenheit eines großen öffentlichen
Streikvertragens sein. Die verhalten, hat der frühere Kaiser
seinen Berufswahl, den Reichsanwalt Carl Siebert, beantragt,
wegen Bonn wegen Verleumdung, Mißbrauch seines Amtes und
auf Unterlassung der Veröffentlichung zu klagen.

Ein schismatischer Rosenkranz. Die Neufälliger
Kriminalpolizei verhandelt einen Verleumdung, Waffens in Werte von
6200 A aus den Händen des Refutenbeds des Reichsross Hülsen
im Verordnungs- Zehntel an einen Reichsrossmann des Internatio-
nalen Bundes der Kriegshilfskassen zu verkaufen. Es handelt sich
um 400 Gewehre, 12 Waffengeheuer, 200 Parabelschrapnell, 2500
Schuß Munition, 10000 Schuß Waffengeheuermunition.
Der Verleumdung Verfall, der von dem Angebot Kenntnis er-
hielt, verweigerte die Kriminalpolizei, und diese verweigerte, wie der
dem Verkauf beteiligten Verleumdung kurz vor dem Abschluß des Kaufes.
Die vier Verleumdungen sind drei Polizeibehörden, darunter ein
früherer Statistiker und ein Waffenschreiber, der das Waffenslager
im Refutenbed unter sich hatte.

Geschäfts-Übernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Merseburg und Um-
gegend zur gefl. Kenntnis, daß wir das

Zigarren- u. Zigarettengeschäft von Herrn Fritz Hennig Neumarkt 23

übernommen haben.
Es wird unter effizienter Leitung sein, mit nur besten
Ware zu dienen und bitten, das unsere Vorarbeiten in so reichem
Maße geförderter Vertrauen und uns übertragungen zu wollen.
Merseburg, den 23. Oktober 1919.

Verantwortungsvoll
Gebr. Müller, Neumarkt 23.

Gleichzeitig empfehlen wir:
Gute reelle Zigarren in großer Auswahl. Zigaretten, nur
reine, geliebte Tabake. Rauchtabak, garantiert rein, Grob-
und Mittelkugeln. — Kaukasus, echt Meißner, la prima
Ware. — Schmalpeters, echt Schmalpeter, und sonstige Rauch-
waren.
Sonntags geöffnet von 12 bis 14 Uhr.

Altrenommiertes öffentl. Unternehmen!

Das gesamte Personal ist neu für Merseburg!
Nur 3 Tage!

Zirkus Blumenfeld!

Merseburg, Anlandplatz!
Eigene Pflanztage!
Großer Marshall, Schul- und Freizeitspielder.
Allerhöchste Künstler-Peronal.
Alljährlich neues abwechslungsreiches Programm.

Freitag, den 24. Oktober, abends 7, 8 Uhr
Gala-Eröffnungs-Vorstellung
mit Großstadt-Nieten-Programm.

Es werden besonders hervorzuheben:
Die bestgerüsteten Pferde-Dressuren,
dressiert und vorgeführt von Fr. Amalia Corch.

Die größte Sensation der Gegenwart.
Das telepathische Phänomen:
Frau Elisa Wörner

von argentinischen Wunderkünstlern als Köhler des
20. Jahrhunderts erklart.

Überall stürmischer Erfolg!
Die urkomischen Spinnmacher und dun-
nen Auguste des Zirkus Blumenfeld.

Die großartigen Reiterturner
Herr Gebr. Köhler

Familie Boutiers,
hochkomisches musikalisches Tergelt.
Cello und Hornen,
die besten Equilibristen auf dem Drahtseil!

Die kleinste Artistin Deutschlands,
die 7jährige Betty Blumenfeld.

Die Gold-Amazone,
Fr. Lina Warber als Schulkinderin vom Zirkus Buch.

Außerdem das gesamte Nietenprogramm, bestehend aus
vielen hervorragenden Künstlerinnen und Künstlern.

Sonntag, den 25. Oktober,
2 große Vorstellungen 2
nachm. 4 Uhr: Familien- und Kinder-Vorstellung
mit eigens für Familien eingerichteten Programm zu
hohen Eintrittspreisen für Kinder unter 12 Jahren,
abends 8 Uhr: Cello-Vorstellung mit sensationellem
Programm, bestehend aus 16 ausgemählten Nummern.
In jeder Vorstellung die einzig bedeutenden Schul-
und Freizeitspielder, sowie Fr. Lina Warber, die
phenomenale Telepathin.

Preise der Plätze: Gal. Mk. 1.20; 2. Pl. Mk. 2.40;
1. Pl. Mk. 3.60; 2. Pl. Mk. 6.-; Log. Mk. 6.00
einschl. Kartensteuer. Eine halbe Stunde vor Beginn
der Vorstellung Konzert, sowie gleichzeitig für das
Publikum 1 Stunde vor jeder Vorstellung Konfessionen.
Billet-Vorverkauf an der Straßenseite in im Schokoladen-
haus König, Bahnhofstr., Entenplan 4.

Von Freitag, den 24. d. M., ab
sehen wieder in großer Auswahl
die hochtragende und schickendste
belle hochtragende Kühe,
Zuchtschaf und 1/2 jährige
Bullenälter (Schiffen),
sowie beste kaperliche Zug-
ochsen bei uns zum Verkauf.
Gustav Daniel & Co., Weisenfels a. S.
Wieg- und Pferdegeschäft - Fernsprecher 57.

Alle Sorten Woll- und Wirkwaren

Sweater, Wollschleier für Damen und Kinder,
Empfehle mein
großes Lager
in bekannter und preiswerter Qualität.
Handschuh Genulle-Tücher
Wollschleier in Selbe und gefärbt, neueste Muster.

P. Hartwig, Gotthardtstr. 29.

Leuna.

Gasthaus zum heiligen Blick
Freitag, den 24. Oktober,
abends 7 Uhr
einem neuen
Dunkles Theater.
Es ladet ein Dr. Franke.

G. V. E.

Freitag, den 24. d. Mts.,
Treffpunkt 7 Uhr im
Raden zu Söttopan.
Der Vorstand.

Kötzschen

Achtung!
Meiner werten Kundschaft und der ge-
ehrten Einwohnerschaft von Kötzschen und
Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich aus
Gefangenschaft zurückgekehrt bin und
mein Geschäft Sonnabend, d. 1. Nov.
wieder eröffne.
Hochachtungsvoll
O. Rössner, Kötzschen.
NB. Fleischmarken werden Sonnabend, den
25. Oktober entgegen genommen.

Berfäme niemand! * Berfäme niemand!
Donnerstag und Freitag
Gasthaus „Halber Mond“
Merseburg. Gotthardtstraße
Geraer Herren- u. Damenstoffe
Verkauf zu Fabrikpreisen!
Für Schneider, Händler und Private setzen günstiges Angebot!
Stoff-Versand Otto Böhmig, Gera-R.

Kastanien-Eichelein

und alle Bildschilde, Ost-
fere, Kabinett-
Kauf
Arthur Damhain,
Zetska, Berliner Straße.

Flügel

höchster tonlicher
Vollendung,
bester Ausrüstung,
überall preisgünstig,
solides
Turin, Grand Prix.
Ritter,
Halle, Leipziger Straße 72.
Schuh zu Dresden mit
Schuhmacher-Arbeiten
aller Art. A. Kriehahn, Schuh-
machergesellschaft, M. Stiftstraße 19.

Deutsche demokratische Partei Ortsverein Merseburg

Am Freitag, den 24. d. Mts.,
abends 8 Uhr, findet im
„Aboll“
eine
öffentl. Versammlung

statt. Es sprechen:
Rechtsanwalt Dr. Gumb (Salle) über:
„Der Ausbau unseres Staats- und
Wirtschaftslebens“

Frau Prof. Dringheim (Salle) über:
„Die Frauen und die Demokratie“
Alle Männer und Frauen sind zu dieser Veranstaltung
herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Deutsch-Evangel. Frauenbund

Sonntag, den 25. Oktober 1919, abends 7, 8 Uhr
im Saale von Käfers Fremdenhof

Vortrag

„Wie hilft die Hausfrau
beim Wiederaufbau der
deutschen Volkswirtschaft?“
(Friedrich von Rumpel - Stendal).
Gäste willkommen!

Kaffeehaus Meuschau

Sonntag, den 26. Oktober, von 3 Uhr ab
Kränzchen d. Beir- Vereins
„Melodia“
Gäste und Freunde sind willkommen.
Der Vorstand.

Schützenhaus Ammendorf

Im Ammendorfer Schützenhaus
am Sonntag und Montag großer Kirchweihnachts-
Da gibt es allerhand zu kaufen.
Die schönsten warmen und kalten Speisen,
Juch Wurst, Käse und Wein.
Es ladet alle höflich ein
Franz Günther, Gastwirt.

Büendorf.

großer Ball

bet vollständigem Orchester,
wora freundlich einladet
Der Familienverein.

Kriegerverein Ober-, Nieder- benna, Reipisch.

Sonntag, den 26. Oktober, von nachmittags 3 Uhr an,
großer Kriegerball
wora ergeblich einladet
Der Vorstand.

Frauenleiden

verhilft
Alvitol
Zu haben in allen Apotheken
und Drogerien
Proben und Prospekte durch
Max Hahn G. m. b. H.
Berlin SW. 68.

Dauerwäsche!

in allen
Wetter,
Farben
zu fäben
Max Käffer
Säule Str. 21

